

Erst Antriebsautomatisierung, dann Komplettlösung

Vom 20 Jahre alten Wohnhaus zum automatisierten Smart-Home-Traum

Am Anfang ging es „nur“ um die Automatisierung von Rollläden: Im Zuge einer umfassenden Modernisierung seines 1998 gebauten und 300 Quadratmeter großen Wohnhauses im münsterländischen Rhede wollte Unternehmer Muzaffer Daskin den Wohnkomfort steigern und Antriebe für sämtliche Rollläden und Textilscreens im Wintergarten in eine Smart-Home-Lösung einbinden lassen. Dabei war ihm wichtig, dass sie mit lokalen Tastern ebenso wie über das Smartphone und mit entsprechenden Sensoren auch wetterabhängig gesteuert werden können. Mit der Realisierung seiner Wünsche beauftragte er die Elektro Schulten GmbH & Co KG, ebenfalls in Rhede. Für die Smart-Home-Experten war klar, dass der HomePilot von RADEMACHER die optimalen Lösungen für die Vorstellungen des Kunden bietet. Er war so begeistert von den Möglichkeiten, die der HomePilot bietet, dass sein Auftrag schnell über die ursprünglich angedachten 30 Antriebe hinaus ging.

Angenehmes Raumklima im Sommer

So schön der Wintergarten und die vielen Fensterflächen in Daskins Haus auch sind, in den Sommermonaten heizen sich die Wohnräume sehr stark auf. Automatisierte Antriebe für Rollläden und Sonnenschutz sollten Abhilfe schaffen und für neuen Wohnkomfort sorgen. Jörg Teklote – HomePilot-Spezialist bei Elektro Schulten – verbaute dafür 30 DuoFern Universal-Aktoren, die über die HomePilot-Zentrale vernetzt wurden. Damit diese nicht nur auf festgelegte Zeitpläne, sondern auch automatisch auf die aktuelle Wetterlage reagieren, kam ein DuoFern Umweltsensor zum Einsatz. Er erfasst Sonnenstand, Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit und steuert Rollläden und Sonnenschutz über die gemessenen Daten: Ab einer gewissen Temperatur oder einem gewissen Sonnenstand fährt der Sonnenschutz im Wintergarten automatisch herunter. „Ich muss morgens nun nicht mehr daran denken, alle Rollläden und Screens herunter zu lassen, die Technik übernimmt das für mich und hält die Wohnräume angenehm kühl“, freut sich Muzaffer Daskin über den neu gewonnen Komfort. „Und wenn ich zuhause bin, brauche ich auch nicht mehr zu jedem einzelnen Fenster zu gehen, sondern kann gleich mehrere Rollläden bequem über die Mehrfachwandtaster steuern oder ganz einfach mit meinem Smartphone.“

Sicherheit bei längerer Abwesenheit des Bewohners

Da der Eigentümer beruflich viel unterwegs ist, war ihm auch der Schutz vor Einbrechern ein besonderes Anliegen. Daher wurde neben dem Sonnenschutz auch das Schutzgitter am Wintergarten in die Automation eingebunden. Für mehr Sicherheit rund um das Haus installierte Schulten außerdem HD-Außenkameras mit integrierten Infrarot-LEDs. „Die Kamerabilder kann ich auch von unterwegs jederzeit über die Smart-Home-App einsehen, sogar im Dunkeln habe ich mein Grundstück im Blick. Ein beruhigendes Gefühl, gerade wenn ich mal länger unterwegs bin“, erklärt der Hausherr. Die Kamera ist mit einer Bewegungs- und Geräuscherkennung ausgestattet. Erfasst sie eine Bewegung wird der Bewohner beispielsweise per Push-Nachricht über die Situation informiert, damit dieser schnell reagieren kann.

Per Smartphone das Zuhause regeln

Für ein Plus an Wohnkomfort wünschte sich der Hausherr zusätzlich die Einbindung der Beleuchtung und Heizung in das Smart-Home-System. Die zahlreichen in die Decke eingelassenen Licht-Spots sowie die Lampen über dem Esstisch wurden mit Universal-Aktoren und zum Teil auch mit Dimmern ausgestattet. Zusammen mit seinem Kunden hat der HomePilot-Fachmann auch gleich verschiedene Lichtszenarien für die unterschiedlichsten Situationen programmiert. In den Fluren und Durchgangsräumen sorgen DuoFern Bewegungsmelder für eine sichere und effiziente Beleuchtung und die Fußbodenheizung wurde mit DuoFern Raumthermostaten ausgestattet. „Sämtliche Komponenten lassen sich ganz einfach über Wandtaster steuern, die wir in das vorhandene Berker Schalterprogramm integriert haben. Sogar einzelne Szenen lassen sich per Tastendruck aktivieren“, erklärt Bernhard Schulten. Am liebsten nutzt der Eigentümer aber sein Smartphone für die Steuerung seines intelligenten Zuhauses. „Mein Handy habe ich fast immer bei mir, daher ist es für mich besonders praktisch, über die App vom Sofa aus alles zu regeln“, so Muzaffer Daskin.

Ein smarter Garten soll folgen

Nach den Wohnräumen soll nun der Garten ein intelligentes Upgrade erhalten. Das Garagentor hat der Hausherr bereits mit dem RolloPort SX5 DuoFern in die Hausautomation eingebunden. Nun überlegt er, in nächster Zukunft sein Smart Home auch um eine intelligente Gartenbeleuchtung zu erweitern.

Über das HomePilot Smart Home

Sonnenschutz, Beleuchtung, Heizung oder Sicherheit – die Hausautomation von Rademacher bietet für die wichtigsten Lebensbereiche im Eigenheim technische Verbesserungen und komfortable Lösungen. Bis zu 100 elektrische Komponenten können in das HomePilot-System eingebunden und miteinander vernetzt werden. Die Installation erfolgt schnell – auch beim Altbau – und lässt sich jederzeit erweitern. Per Plug & Go wird die kompakte HomePilot-Box auf ein bestehendes LAN- oder WLAN-Netz aufgesetzt. Voraussetzungen sind ein Internetzugang, ein Computer mit aktuellem Browser und ein



Am Anfang ging es „nur“ um eine Rollladenautomation, inzwischen hat Unternehmer Muzsaffer Daskin aus Rhede in seiner Villa mehr als 90 Komponenten in das HomePilot-System von Rademacher eingebunden.



Über Mehrfachwandtaster kann der Hausherr mehrere Rollläden und Textilscreens in seinem Wintergarten sowie mehrere Leuchten gleichzeitig steuern.



Sämtliche Komponenten des Smart-Home-Systems lassen sich über Wandtaster steuern, die in das vorhandene Schalterprogramm integriert wurden. Sogar bestimmte Szenen lassen sich per Tastendruck aktivieren.



Ganz besonders schätzt der Hausherr die Steuerungsmöglichkeit seines intelligenten Zuhauses über die HomePilot-App – damit hat er von überall aus Zugriff auf das System.



Selbstverständlich ist die HomePilot-Steuerung über andere mobile Endgeräte wie ein Laptop möglich.



Überall Zugriff: Auch im Schlafzimmer will der Hausherr nicht auf Steuerungsmöglichkeiten verzichten und kann zum Beispiel abends alle Lichter im Haus zentral vom Bett aus ausschalten.



Für mehr Sicherheit rund ums Haus ließ der Eigentümer HD-Außenkameras mit integrierten Infrarot-LEDs installieren. Die Kamerabilder kann er auch von unterwegs jederzeit über die App einsehen; sein Grundstück hat er sogar im Dunkeln im Blick.



Die HomePilot Box ist die zentrale Steuerungseinheit und damit das Herzstück des Systems.